



## Pronomen

**Pronomen** (Fürwörter) stehen stellvertretend für Nomen oder begleiten sie. Pronomen werden wie Nomen dekliniert (gebeugt).

Es gibt verschiedene Arten von Pronomen:

Die Wörter „ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie“ vertreten Nomen. Sie heißen

**Personalpronomen**, z.B. das Pferd - **es**; der Stift - **er**; die Maus - **sie**.

Begleitende Wörter von Nomen sind besitzanzeigende Pronomen (**Possesivpronomen**): **mein** Buch, **sein** Vater, **euer** Haus.

- ① Ersetze jeweils die folgenden Nomen durch ein Personalpronomen. Schreibe dahinter, ob es im Singular (Sg.) oder im Plural (Pl.) steht.

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| die Katze         | <u>sie (Sg.)</u> |
| die Autos         | _____            |
| das Buch          | _____            |
| der Tisch         | _____            |
| die Schule        | _____            |
| das Mädchen       | _____            |
| die Klassenräume  | _____            |
| die Lehrerin      | _____            |
| die Fenster       | _____            |
| der Joghurt       | _____            |
| die Tasse         | _____            |
| der Chef          | _____            |
| die Sportlerinnen | _____            |

- ② Possesivpronomen zeigen an, wem etwas gehört. Setze in die Lücke ein passendes Possesivpronomen ein.

Lukas geht mit \_\_\_\_\_ Bruder zur Kirmes.

\_\_\_\_\_ Freundin schenkt mir ein Lebkuchenherz.

Moritz stellt fest, dass er \_\_\_\_\_ Geld vergessen hat.

Wir machen morgen eine Fahrradtour. Wir dürfen \_\_\_\_\_ Fahrradhelme nicht vergessen.

- ③ Ersetze in den folgenden Sätzen die fett gedruckten Ausdrücke durch ein Pronomen.

**Jonas** schenkt **seinem Freund** ein Poster.

schenkt  ein Poster.

Meine Freundin besucht **ihren kranken Großvater**.

besucht .

**Der Lehrer** unterrichtet **seine Schülerinnen**.

unterrichtet .

**Die Nachbarn** helfen **meinem Vater**.

helfen .

- ④ Fülle die Lücken mit Personalpronomen. Setze statt eines Personalpronomens Namen ein, wenn die Sätze dadurch eindeutiger werden.

Sophia will mit ihrer besten Freundin Laura ins Freibad gehen. Ihre Mutter möchte, dass

ihren kleinen Bruder Otto mitnimmt: „ wird euch eure Laune

schon nicht verderben!“, sagt . „Hast  eine Ahnung!“, stöhnt

und willigt schließlich doch ein. Kaum sind  an ihrem Lieb-

lingsplatz nah am Beckenrand angekommen, geht es schon los. Otto hat sein Handtuch

vergessen und bittet seine Schwester an: „Bitte gib mir doch dein Handtuch!

könnt euch doch das von  teilen.  ist groß genug!

hat bestimmt nichts dagegen!“ „Nein, mein Handtuch kannst  nicht haben!

brauchst ja nicht ins Wasser zu gehen, dann wird deine Badehose auch

nicht nass. Und verschwinde von unserem Platz!“ „Das werde  Mama erzäh-

len, dann bekommst  was zu hören!“

- ⑤ Fülle die Lücken der Fortsetzung. Diesmal musst du auch die Possesivpronomen ergänzen. Setze auch hier statt eines Pronomens Namen ein, wenn der Satz dadurch eindeutiger wird.

Plötzlich hören die Geschwister lautes Geschrei. [ ] ist gestolpert und mit-  
samt [ ] Badetasche rückwärts ins Wasser gefallen. [ ] rudert wild  
mit [ ] Armen: „Helft mir, [ ] ganzen Sachen gehen unter!“  
[ ] springt sofort hinterher und bringt alles an Land. Die Mädchen sind  
froh, dass sich [ ] kleiner Bruder als hilfreich erwiesen hat. „Hier,  
[ ] kannst [ ] Handtuch haben und natürlich auch auf [ ]  
Platz liegen!“, sagt Laura. „Wie gut, dass [ ] dich mitgenommen haben! Soll  
[ ] dir ein Eis holen?“